

Burgdorf, 24.04.2018

P R O T O K O L L

über die Sitzung **des Ausschusses für Umwelt, Stadtentwicklung und Bau** der Stadt Burgdorf am **17.04.2018** im Sitzungszimmer des Rathauses II, Vor dem Hann. Tor 1

18.WP/A-USB/016

Beginn öffentlicher Teil: 17:00 Uhr
Beginn vertraulicher Teil: Uhr

Ende öffentlicher Teil: 18:25 Uhr
Ende vertraulicher Teil: Uhr

Anwesend: **Vorsitzender**

Kaever, Volkhard Dr.

stellv. Vorsitzender

Köneke, Klaus

Mitglied/Mitglieder

Dreeskornfeld, Thomas für Schrader, Karl-Ludwig
Gottschalk, Niklas für Nijenhof, Rüdiger
Heller, Simone
Morich, Hans-Dieter für Rheinhardt, Michael
Sieke, Oliver
Weilert-Penk, Christa

Grundmandatar/e

Fleischmann, Michael

Beratende/s Mitglied/er

Büttner, Wolf
Kleinschmidt, Dieter
Schellenberger, Andreas

Gast/Gäste

Reuter, Johannes-P.

Verwaltung

Behncke, Martina
Herbst, Imke
Vollmert, Claudia
Weddige, Frauke

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Stadtentwicklung und Bau am 15.03.2018
3. Mitteilungen des Bürgermeisters
 - 3.1. Aktueller Stand zum SuedLink, Einladung zum Infomarkt
Vorlage: M 2018 0532
 - 3.2. Mitteilungsvorlage zur Vorlage 2017 0402 Bauleitplanung "Kiessee Süd", Konzept Erholungsnutzung, Abschätzung des Unterhaltungsaufwandes einer öffentlichen Grünanlage / Badestelle
Vorlage: M 2018 0523
4. Bauleitplanung "Kiessee Süd", Konzept Erholungsnutzung
Vorlage: 2017 0402
 - 4.1. Bauleitplanung "Kiessee Süd", Konzept Erholungsnutzung
Vorlage: 2017 0402/1
5. Bebauungsplan 2-16 "Ehlershäuser Weg". Aufstellungsbeschluss
Vorlage: BV 2018 0466
6. Anfragen gemäß Geschäftsordnung
7. Anregungen an die Verwaltung
Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Um 17.00 Uhr eröffnete **Herr Dr. Kaever** die Sitzung und stellte die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Der Tagesordnungspunkt 5 „Bebauungsplan 2-16 „Ehlershäuser Weg“ wurde auf Wunsch der Verwaltung von der Tagesordnung abgesetzt, da zwischenzeitlich keine weiterführenden Informationen zur verkehrlichen Erschließung des Gebietes zu erlangen waren. Die weitere Beratung des TOP wurde für die Sitzung im Juni vorgesehen, da die Thematik zunächst in der Sitzung des Ortsrates im Mai beraten werden soll.

Die Mitglieder des Ausschusses für Umwelt, Stadtentwicklung und Bau genehmigten die am 04.04.2018 erstellte Tagesordnung in der so geänderten Fassung.

2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Stadtentwicklung und Bau am 15.03.2018

Die Mitglieder des Ausschusses für Umwelt, Stadtentwicklung und Bau genehmigten das Protokoll über die Sitzung am 15.03.2018 bei zwei Enthaltungen einstimmig.

3. **Mitteilungen des Bürgermeisters**

3.1. **Aktueller Stand zum SuedLink, Einladung zum Infomarkt Vorlage: M 2018 0532**

Die Ausschussmitglieder nahmen die Vorlage zur Kenntnis. Ergänzende Nachfragen wurden nicht gestellt.

3.2. **Mitteilungsvorlage zur Vorlage 2017 0402 Bauleitplanung "Kiessee Süd", Konzept Erholungsnutzung, Abschätzung des Unterhaltungsaufwandes einer öffentlichen Grünanlage / Badestelle Vorlage: M 2018 0523**

Frau Herbst erläuterte die Vorlage.
Die weitere Diskussion hierzu erfolgte unter dem Tagesordnungspunkt 4.

4. **Bauleitplanung "Kiessee Süd", Konzept Erholungsnutzung Vorlage: 2017 0402**

Frau Weilert-Penk erklärte, dass man sich in der SPD-Fraktion auf die folgenden fünf Punkte geeinigt habe:

- 1.) Der Kiessee soll als öffentliche Naherholungsfläche entwickelt werden.
- 2.) Es soll kein Badebetrieb eröffnet werden.
- 3.) Der Eigentumserwerb soll durch die Stadt geprüft werden.
- 4.) Der See soll zur Nutzung durch die Stadt an einen Pächter, zum Beispiel den Segelverein, vergeben werden.
- 5.) Die Übernahme der Verkehrssicherungspflicht soll nicht durch die Stadt erfolgen.

Herr Fleischmann sprach sich im Vorgriff auf den von ihm gestellten Antrag vehement für einen Erwerb der bereits jetzt angebotenen Teilfläche (27.000 m²) durch die Stadt aus, um die Privatisierung des Sees zu verhindern. Ziel müsse es sein, niemanden von der Erreichbarkeit des Sees abzuhalten.

Frau Heller wies darauf hin, dass es sich nicht wie von **Herrn Fleischmann** angenommen um den ganzen See bzw. einen Großteil des Sees, sondern nur um eine Wasserfläche mit einem kleinen Uferbereich handle. Die Einrichtung eines Badesees werde aufgrund der damit verbundenen Pflichten und Aufwendungen in keinem Fall von ihrer Gruppe unterstützt. Es stelle sich hier die Frage, inwieweit es Sinn mache, die Nutzung des Sees in den Bebauungsplan aufzunehmen.

Frau Herbst erläuterte hierzu, dass es sich um einen Angebotsbebauungsplan handle, welcher nicht zwingend umgesetzt werden müsse. Für den Fortgang der Planung sei es erforderlich, zunächst überhaupt eine Festsetzung hinsichtlich einer öffentlichen oder privaten Nutzung zu be-

schließen. Nur so sei es möglich, den Vorentwurf auf den Weg zu bringen und die Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Träger öffentlicher Belange durchzuführen.

Auf die Frage von **Herrn Schellenberger**, ob es möglich sei, dass ein Dritter den zu beplanenden Teil bzw. den ganzen See erwerben könne und damit die Planung hinfällig werde, antwortete **Frau Herbst**, dass die Stadt im Falle eines Bebauungsplanes ein gesetzliches Vorkaufsrecht ausüben könne, dann jedoch in den Kaufvertrag eintreten müsse.

Herr Reuter, der als Vertreter des Segelvereins an der Sitzung teilnahm, bat um Klärung der Frage, ob es überhaupt möglich sei, den See vollständig zu besegeln, wenn Teile fremderworben würden.

Die Verwaltung stellte eine Klärung dieser Frage im Rahmen des Verfahrens in Aussicht.

Nach weiterer ausführlicher Diskussion fassten die Mitglieder des Ausschusses für Umwelt, Stadtentwicklung und Bau den folgenden einstimmigen Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, den Bebauungsplanvorentwurf mit dem Ziel der Ausweisung einer öffentlichen Grünfläche vorzubereiten.

4.1. Bauleitplanung "Kiessee Süd", Konzept Erholungsnutzung Vorlage: 2017 0402/1

Eine weitere Erläuterung und Diskussion des Antrages erfolgte nicht.

Die Mitglieder lehnten den von Herrn Fleischmann gestellten Antrag einstimmig ab.

5. Bebauungsplan 2-16 "Ehlershäuser Weg". Aufstellungsbeschluss Vorlage: BV 2018 0466

Abgesetzt.

6. Anfragen gemäß Geschäftsordnung

Es lagen keine Anfragen vor.

7. Anregungen an die Verwaltung

Frau Weilert-Penk regte an, die derzeit unschöne Bepflanzung des Kreisels am „Schwarzen Herzog“ kurzfristig umzugestalten und durch für Bienen geeignete Pflanzen zu ersetzen.

Herr Kleinschmidt sah eine Wildblumenmischung als geeignet an.

Frau Vollmert erwiderte hierauf, dass eine solche Mischung angesät wor-

den war, diese grundsätzlich jedoch nicht von Dauer sei und im Prinzip in jedem Jahr erneut angesät werden müsse. Auf den Kreisel in der Marktstraße habe man in diesem Jahr Wildrosen und Gräser gesetzt. Es bleibe abzuwarten, wie sich diese entwickelten, bevor am Kreisel „Schwarzer Herzog“ eine andere Bepflanzung geplant werde. **Frau Vollmert** warnte auch angesichts möglicher Folgekosten davor, hier „Schnellschüsse“ vorzunehmen.

Herr Köneke sah es angesichts des Kraftfahrzeugverkehrs nicht als sinnvoll an, Bienen in den Kreisel zu locken.

Frau Heller schlug vor, Blühstraßen für Bienen im Stadtgebiet anzulegen. Dies werde bereits in anderen Gemeinden erfolgreich praktiziert.

Frau Weilert-Penk und Frau Heller kündigten an, zu dieser Thematik politische Anträge stellen zu wollen.

Frau Heller regte weiterhin an, am Rathaus II eine geeignete Anzahl von Fahrradbügeln zu installieren.

Herr Baxmann antwortete hierauf, dass im Zuge der Lastenräder-Thematik auch die Installation von weiteren Fahrradbügeln erfolgen werde.

Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Fragen vorgetragen.

Herr Dr. Kaefer schloss die Sitzung um 18.25 Uhr.

Geschlossen:

Bürgermeister

Ausschussvorsitzender

Protokollführerin